

PRAXISREFERAT

Leitfaden für Praxisanleitungsgespräche

Ziel von Praxisanleitungsgesprächen

Praxisanleitungsgespräche dienen der fachlichen Begleitung, Reflexion und Förderung professioneller Handlungskompetenz. Sie unterstützen Praktikant*innen dabei, Praxiserfahrungen einzuordnen, ihre berufliche Rolle zu entwickeln und Sicherheit im professionellen Handeln zu gewinnen.

Lernen am Modell

Praxisanleiter*innen sind für Studierende im Praktikum wichtige Bezugspersonen, von und mit denen sie wichtige Grundlagen der Sozialen Arbeit/Kindheitspädagogik erlernen. Die Beziehung zwischen Praxisanleitung und Praktikant*in dient dabei zugleich als Modell für zukünftige professionelle Arbeitsbeziehungen – beispielsweise im Hinblick auf Gesprächsführung, den Umgang mit Nähe und Distanz, professionelles Rollenverständnis sowie den konstruktiven Umgang mit Konflikten und Feedback.

Rahmenbedingungen

- Schaffen Sie einen sicheren Gesprächsrahmen.
- Wählen Sie einen geeigneten Raum, in dem die*/der* Praktikant*in und Sie vertrauensvoll sprechen können.
- Schaffen Sie eine störungsfreie Atmosphäre und vereinbaren Sie Regeln, wie das Gespräch möglichst ungestört stattfinden kann (Telefon und Störungen nur im Notfall, „bitte nicht stören“ Schild an die Tür).
- Führen Sie möglichst regelmäßig – idealerweise wöchentlich oder vierzehntägig – Praxisanleitungsgespräche von etwa 30 bis 45 Minuten. Vereinbaren Sie wenn möglich zwei bis drei Gesprächstermine im Voraus, damit die*/der* Praktikant*in für die kommenden Wochen weiß, wann sie*/er* in Ruhe mit Ihnen sprechen kann.
- Vermitteln Sie der*/dem* Praktikant*in, dass Sie auch zwischen den Praxisanleitungsgesprächen für die*/den* Praktikant*in präsent und ansprechbar sind.

Gesprächsregeln

- Vereinbaren Sie im ersten Praxisanleitungsgespräch gemeinsame Gesprächsregeln.
- Vertraulichkeit: Inhalte des Gesprächs werden vertraulich behandelt. Was gesagt wird, bleibt im Raum. Wenn anderen Personen etwas aus dem Gespräch erfahren sollen/müssen, wird das abgesprochen.
- Feedbackkultur: Vereinbaren Sie mit der*/dem* Praktikant*in Regeln zum Umgang mit Feedback. Nutzen Sie hierzu den Literaturhinweis am Ende dieses Dokuments oder anderes geeignetes Material.
- Fördern Sie die Ressourcen und Stärken der Praktikant*innen und benennen Sie Erfolge und das, was gut gelungen ist.
- Geben Sie zugleich ehrliche, angemessene und entwicklungsfördernde kritische Rückmeldungen. Fehler sind wichtig für das Lernen.
- Feedback ist keine Einbahnstraße. Bitten Sie die*/den* Praktikant*in auch selbst um Rückmeldung.

Ablauf

1. Ankommen und Einstieg

Nehmen Sie sich Zeit für ein kurzes Ankommen. Ein ruhiger Einstieg unterstützt eine offene Gesprächsatmosphäre.

Mögliche Einstiegsfragen:

- Wie geht es der*/dem* Praktikant*in im Praktikum?
- Was ist seit unserem letzten Treffen im Praktikum passiert?
- Was ist gut gelaufen?
- Was war eine Herausforderung?

Achten Sie darauf, den Austausch wertschätzend zu gestalten und gleichzeitig den Fokus auf die wesentlichen Themen zu richten.

2. Themen sammeln und priorisieren:

Klären Sie gemeinsam:

- Welche Themen sollen heute besprochen werden?
- Welche Anliegen oder Fragen sind aktuell besonders wichtig?

Welche Themen haben Priorität?

3. Themen bearbeiten und reflektieren

Bearbeiten Sie die gesammelten Themen gemeinsam und orientieren Sie sich dabei an zentralen Leitfragen:

- Was hat das Thema/die Frage mit meinem professionellen Selbstverständnis als Sozialarbeiter*in/Kindheitspädagog*in zu tun?
- Welche Rolle und welchen Auftrag habe ich?
- Was bedeutet professionelles Handeln im Kontext des Themas/der Fragestellung?

4. Vereinbarungen treffen

Halten Sie schriftlich konkrete Vereinbarungen für die nächsten Lern- und Arbeitsschritte fest:

- Welche Ziele sollen bis zum nächsten bis zum nächsten bearbeitet werden?
- Welche Aufgaben oder Beobachtungsaufträge ergeben sich?
- Welche Unterstützung wird benötigt?

5. Ausblick auf das nächste Treffen

Wann wird das nächste Treffen stattfinden? Gibt es schon Themen für das nächste Treffen?

6. Abschluss und Feedback

Nehmen Sie sich Zeit für einen bewussten Abschluss des Gesprächs.

Mögliche Reflexionsfragen:

- Wie war das Gespräch heute?
- Was war hilfreich?
- Wie geht es mir nach dem Gespräch?
- Gibt es Wünsche oder Anregungen für den weiteren Lern- und Anleitungsprozess?

Diese Fragen sollten sowohl von der*/dem* Praktikant*in als auch von Ihnen beantwortet werden.

Hilfreiches Werkzeug: Feedbackregeln

Berufliches Lernen und professionelle Entwicklung basieren auf Arbeitsbeziehungen und gegenseitiger Resonanz. Feedbackregeln geben Sicherheit und lassen sich gut in der Einstiegsphase im Praktikum gemeinsam erarbeiten und im Verlauf des Praktikums anwenden und üben.

Hilfreiche Literatur:

KOOPMANS, Marieta und Waltraud HEITZER-GORES, 2016. *Feedback: Kritik äußern - Kritik annehmen*. Paderborn: Junfermann Verlag. Das Buch ist von Studierenden als E-Book in der HSD Bibliothek einsehbar.